

08.06.2016 – 07:00 Uhr

Heidelberg auf Wachstumskurs

Heidelberg (ots) -

-Ziele für 2015/2016 erreicht:

o Umsatzplus von fast 8 Prozent auf 2.512 Mio. EUR o Gute operative Profitabilität führt zu Nachsteuergewinn von 28 Mio EUR o Verbesserter Finanzrahmen als Basis für weiteres Wachstum

-Mittelfristziele definiert:

o Umsatzwachstum von bis zu 4% p.a. auf rund 3 Mrd. EUR o Anhaltend hohe Profitabilität: EBITDA-Marge 7-10% und steigender Nachsteuergewinn

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) hat im Geschäftsjahr 2015/2016 (1. April 2015 bis 31. März 2016) die Weichen auf Wachstum und nachhaltige Profitabilität gestellt. Die in den letzten Jahren erfolgreich vollzogene strategische Neuausrichtung greift. Das deutliche Umsatzplus, die auf nahezu 8 Prozent verbesserte EBITDA-Marge und signifikant reduzierte Finanzierungskosten haben im Berichtsjahr zum prognostizierten, deutlich positiven Nachsteuergewinn geführt. So wurde ein Ergebnis-Turnaround von 100 Mio. EUR von -72 Mio. EUR auf 28 Mio. EUR erzielt.

Auf Grundlage des neuen Portfolios und geplanter Zukäufe insbesondere im Services-Bereich strebt Heidelberg in den kommenden Jahren eine Fortsetzung des eingeschlagenen Wachstumskurses an. Im laufenden Geschäftsjahr 2016/2017 plant das Unternehmen erneut ein Umsatzwachstum von bis zu 4 Prozent zu erzielen. Auch mittelfristig soll der Konzernumsatz um bis zu 4 Prozent pro Jahr auf rund 3 Mrd. EUR gesteigert werden. Die Profitabilität soll dabei bezogen auf die EBITDA-Marge in einer Spanne von 7-10 Prozent auf einem hohen Niveau liegen. Im laufenden Geschäftsjahr 2016/2017 geht das Unternehmen davon aus, dass trotz der Vorleistungen für den beschleunigten Ausbaus des Digitalgeschäfts und des Servicegeschäfts eine EBITDA-Marge auf dem Niveau des Vorjahres erreicht werden kann. Gleichzeitig soll das Finanzergebnis durch die Senkung der Zinslast weiter verbessert werden. Damit wird für das Geschäftsjahr 2016/2017 ein moderat steigender Nachsteuergewinn angestrebt. Dieser soll auch in den kommenden Jahren weiter steigen.

"Heidelberg hat geliefert und schreibt wieder Gewinne. Die Neuausrichtung zeigt Wirkung", sagte Gerold Linzbach, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. "Wir wollen mit unseren Investitionen in Digital und in das Services-Geschäft auch künftig weiter wachsen. Das hohe Kundeninteresse auf der drupa bestätigt unsere Strategie."

Strategischer Fokus auf Wachstumsbereiche Digital und Services

Heidelberg treibt auf der Fachmesse drupa 2016 in Düsseldorf unter dem Motto "Simply Smart" den Wachstumskurs weiter voran. Dazu stellt das Unternehmen neue Produkte und Konzepte aus den strategischen Bereichen Equipment, Service und Verbrauchsmaterialien in den Vordergrund, die das künftige Geschäftsvolumen deutlich positiv beeinflussen sollen und neue Marktchancen eröffnen. Mit diesem Angebot bedient Heidelberg vor allem den wachsenden Markt hochwertiger Verpackungen sowie den hochqualitativen Akzidenzdruck bei industrialisierten Druckereien.

Die Integration der gesamten Wertschöpfungskette der Kunden im Offsetbereich mit den Möglichkeiten des Digitalbereichs erhöht die Wettbewerbsfähigkeit der Druckereien. Zudem bieten neue Digitaldruckangebote erweiterte Geschäftsmodelle für die Kunden. Gleichzeitig baut Heidelberg sein Dienstleistungsangebot kontinuierlich aus. Mit einer neuen cloudbasierten Serviceplattform will das Unternehmen auch in diesem Marktsegment wachsen. Die Portfolioschwerpunkte werden sich entsprechend zu konjunkturrobusteren und wachsenden Aktivitäten verschieben. So soll mittelfristig mindestens die Hälfte des Konzernumsatzes mit Services, 10-20 Prozent mit Digital und ein gutes Drittel mit dem traditionellen Equipment-Geschäft realisiert werden. Das organische Wachstum soll durch einen weiteren Ausbau der Innovationskraft vor allem im Bereich Software und Digital, das externe durch gezielte Akquisitionen bei Service und Verbrauchsmaterialien vorangetrieben werden.

Verbesserter Finanzrahmen als Basis für weiteres Wachstum

Heidelberg hat mit den Optimierungsschritten des abgelaufenen Geschäftsjahres eine breite Diversifizierung des Finanzrahmens mit einer langfristigen Aufstellung erreicht. Mit einem Darlehen von 100 Millionen Euro unterstützt zudem die Europäische Investitionsbank (EIB) Heidelberg dabei, die Digitalisierung der Branche voranzutreiben und die Wachstumssegmente Verpackung, Digital und Services weiter auszubauen. Gleichzeitig ist es gelungen, die Zinskosten weiter zu reduzieren. Damit wurde der Handlungsspielraum für Investitionen in die Wachstumsbereiche zusätzlich erweitert.

"Wir sind für das geplante Wachstum finanziell sehr gut aufgestellt", sagte Dirk Kaliebe, Finanzvorstand. "Die hohe operative Ertragskraft und sinkende Zinszahlungen werden für unsere Aktionäre den Gewinn je Aktie steigern".

Ziele für 2015/2016 erreicht

Heidelberg erzielte im Berichtsjahr 2015/2016 eine Umsatzsteigerung von 7,6% auf 2,512 Mrd. EUR (Vorjahr: 2,334 Mrd. EUR).

Währungsbereinigt (2,426 Mrd. EUR) lag das Wachstum mit rund 4% im Rahmen der Erwartungen. Der Auftragseingang lag nach einem guten Schlussquartal im Berichtszeitraum mit 2,492 Mrd. EUR über dem Vorjahreswert (2,434 Mrd. EUR). Das EBITDA ohne Sondereinflüsse betrug im Berichtszeitraum 189 Mio. EUR (Vorjahr: 188 Mio. EUR, davon rund 50 Mio. EUR Sondereffekte). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 7,8% (Vorjahr ohne Sondereffekte: 5,9%) vom währungsbereinigten Umsatz. Die Sondereinflüsse für Portfoliomaßnahmen lagen im Berichtszeitraum bei rund -21 Mio. EUR (Vorjahr: -99 Mio. EUR). Das Finanzergebnis verbesserte sich auf -65 Mio. EUR (Vorjahr: -96). Dies führte zu einem deutlich positiven Ergebnis nach Steuern von 28 Mio. EUR (Vorjahr: -72 Mio. EUR).

Das Eigenkapital erreichte zum 31. März 2016 287 Mio. EUR (Vorjahr: 183 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich damit von 8 Prozent auf 13 Prozent. Der Free Cashflow betrug zum Geschäftsjahresende -32 Mio. EUR (Vorjahr: -17 Mio. EUR). Er fiel im Wesentlichen aufgrund von Restrukturierungsausgaben und der PSG-Akquisition noch negativ aus. Die Nettofinanzverschuldung lag im Berichtsquartal mit rund 280 Mio. EUR (31. März 2015: 256 Mio. EUR) weiterhin auf niedrigem Niveau und der Leverage mit 1,5 deutlich unter dem auch künftig gültigen Zielwert von 2.

Der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2015/2016 sowie Bildmaterial und weitere Informationen über das Unternehmen stehen im Presseportal der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com zur Verfügung.

Nächster Unternehmenstermin:

Die Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2015/2016 findet am 28. Juli 2016 in Mannheim statt.

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Kontakt:

Für weitere Informationen:
Heidelberger Druckmaschinen AG

Corporate Public Relations
Thomas Fichtl
Telefon: +49 6222 82- 67123
Telefax: +49 6222 82- 67129
E-Mail: Thomas.Fichtl@heidelberg.com

Investor Relations
Robin Karpp
Tel: +49 (0)6222 82-67120
Fax: +49 (0)6222 82-99 67120
E-Mail: robin.karpp@heidelberg.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000778/100789148> abgerufen werden.